

Umfrage

APA/OGM Politiker-Radar

Bundespolitiker

März 2005

OGM
Österreichische
Gesellschaft für Marketing
Bösendorferstraße 2
A-1010 Wien

50 650-0; Fax DW 26
marketing@ogm.at
www.ogm.at

BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHUNG

- Auftraggeber:** Gemeinschaftsprojekt APA (1190 Wien) und OGM
- Ausführendes Institut:** OGM Österreichische Gesellschaft für Marketing,
Bösendorferstraße 2, A-1010 Wien
Telefon: 01/50 650-0
- Zielgruppe:** ÖsterreicherInnen ab 18 Jahren
- Stichprobenmethode:**
1. Zufallsauswahl des Haushalts aus dem öffentlichen Telefonverzeichnis
 2. Auswahl der Zielperson innerhalb des Haushalts nach Quotenverfahren
- Stichprobengröße:** 500 Interviews
- Methode:** Telefonische Befragung zentral aus dem OGM-Telefonstudio in Wien
- Auswertung:** Faktorengewichtung laut Mediaanalyse 2003 und Volkszählung Statistik Austria 2001; mögliche Abweichungen bei Absolutzahlen und Prozentwerten aufgrund von Rundungsdifferenzen.
- Maximale Schwankungsbreite:** ± 4,5%
- Feldarbeit:** 7. und 8. März 2005

Kommentar

Peter Hajek

Grundsätzlich hat sich das Vertrauen der österreichischen Wähler in ihre Bundespolitiker seit der letzten Befragungswelle aus dem Dezember 2004 nur unwesentlich verändert:

Bundespräsident Heinz Fischer schwebt nach wie vor in lichten Höhen und wird voraussichtlich diese Position kaum verlieren, außer er lässt sich Gröberes zu Schulden kommen.

Genauso sieht es am anderen Ende der Vertrauensskala aus. Dort hält seit Einführung des Vertrauensindex der 3. Nationalratspräsident Thomas Prinzhorn die 'rote Laterne'.

Einen positiven Einstand konnte Innenministerin Liese Prokop feiern. Sie erreicht das gute Vertrauensniveau ihres Vorgängers Ernst Strasser. Man darf auf die zukünftige Entwicklung ihrer Vertrauenswerte gespannt sein, da sie sich mit prägnanten Aussagen – wie Kopftuchverbot in der Schule oder Ausweitung der Beschäftigungsbewilligung für Asylwerber – immer wieder zu Wort meldet.

Signifikant verbessern konnten sich Bundeskanzler Wolfgang Schüssel und FP-Chefin Ursula Haubner. Schüssel gewinnt zumeist dann an Vertrauen, wenn es innenpolitisch turbulent zugeht. Ursula Haubner hat durch ihre Beförderung zur Sozialministerin weiter an Profil gewonnen.

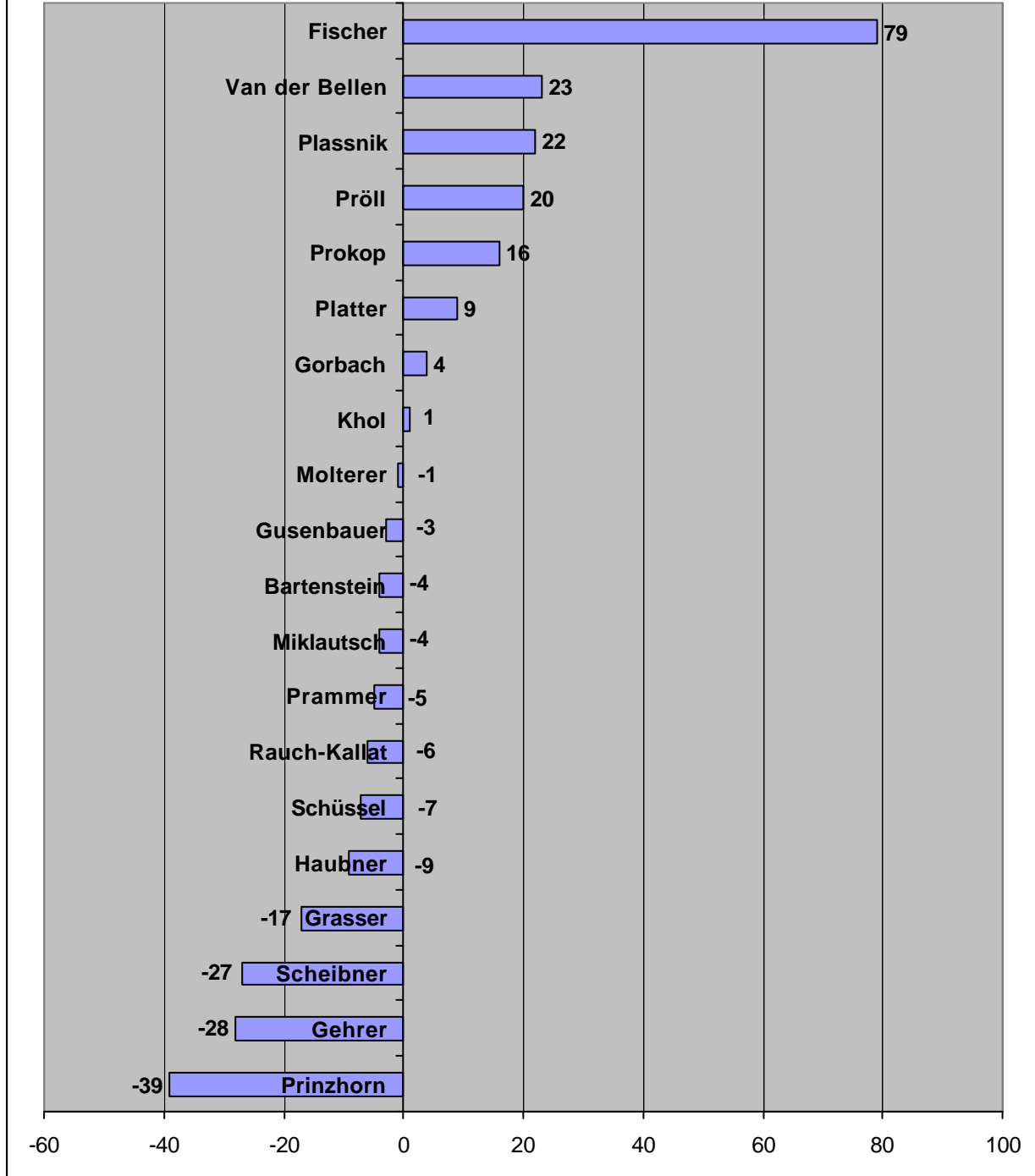
An Vertrauen verloren hat der bisherige 'Rookie of the year' Josef Pröll. Ihm dürfte als Landwirtschafts- und Umweltminister die Diskussion über die neue UVP geschadet haben. Speziell die Grün-Wähler nehmen ihm das übel.

Die meisten Verluste hat Karl-Heinz Grasser hinnehmen müssen. Ausschlaggebend dafür war wahrscheinlich das Upgrading seiner AUA-Flugtickets während der Tsunami Katastrophe.

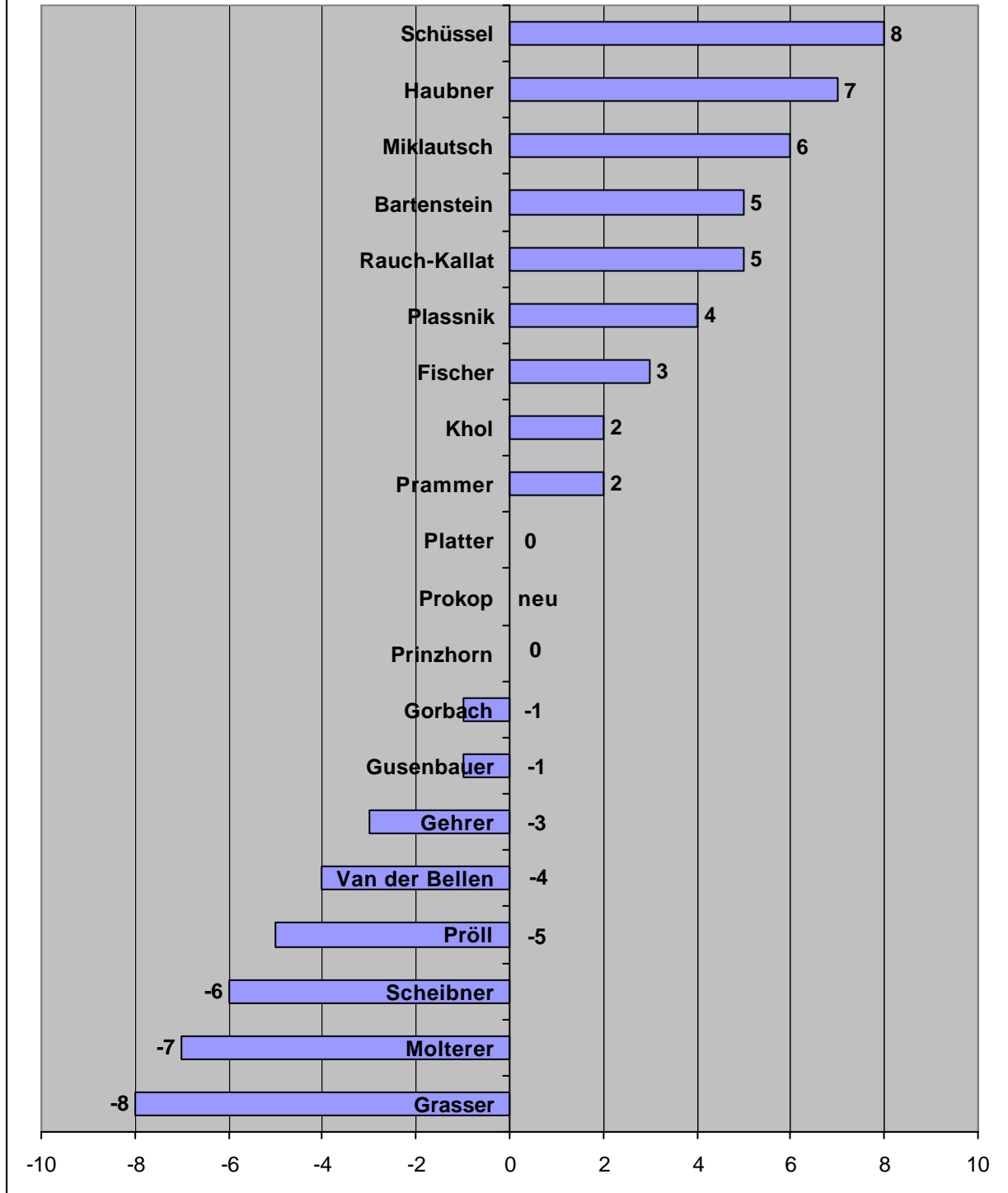
Vertrauen in Politiker März 2005

(Saldo aus Vertrauen - kein Vertrauen, in Prozent)

Basis: Gesamtbevölkerung, n=500



Veränderung gegenüber Dezember 2004
(in Prozentpunkten)



Vertrauen in Politiker März 2005

(in Prozent, Rest auf 100%: kenne ich nicht, weiß nicht/keine Angabe)

Basis: Gesamtbevölkerung, n=500

